

# gartenportrait

rosengesellschaft vully

## Portrait meiner Dachterrasse im 4. Stock in Gümligen

Silvia Mikhail



Im Jahr 2002 wurde meine Dachterrasse saniert. Ich liess gleichzeitig mit der Sanierung einen Wintergarten erstellen. Für den südlichen Teil der Terrasse habe ich einen Plan gezeichnet mit unterschiedlich grossen Pflanzengefässen (beruflich habe ich meinen Ursprung in der Architektur). Die Gefässe liess mein Gärtner anfertigen, und wir haben sie vorwiegend mit Buchskugeln, Buchshecken sowie mit der Hortensie Annabelle, Gräsern und Rosen bepflanzt. In der Mitte liess ich einen modernen Brunnen installieren, der von Buchskugeln umsäumt ist.

Ich entwickelte eine stetig wachsende Leidenschaft für Rosen, und somit habe ich die Ost- und Westseite sowie den Sitzplatz auf der Südseite



mit immer mehr zusätzlichen Pflanzkübeln versehen und mit den unterschiedlichsten Rosensorten bepflanzt. Darunter befinden sich Englische Austin-Rosen, diverse Rosen des Züchters Guillot aus Frankreich, einige Rosen von Scarman sowie viele weitere von unterschiedlichen Züchtern, welche ich vor Ort oder in Gärtnereien ausgesucht habe. Zur Auflockerung kamen diverse grossblütige Clematis, Rittersporne und Lupinen dazu sowie zwei Gruppen mit Säuleneiben, um damit unterschiedliche Höhenstrukturen zu erzielen. Auch schmückten verschiedene kleinere Rosenbegleitpflanzen die Gefässe wie Karpatenglockenblumen, Lavendel, Gaura Lindheimeri etc. Natürlich gehören in meinen Garten auch diverse Kräuterpflanzen. Mein Gärtner hat mir eine computergesteuerte Bewässerungsanlage installiert, welche jeweils am Vormittag die Pflanzen mit Wasser versorgt. Ein Rohr führt rund um die ganze Terrasse und ist mit unzähligen Abzweigeleitungen versehen, welche das Wasser direkt in die Kübeln leiten. Die Gefässe wurden mit einem Spezialsubstrat gefüllt, welches ein niedrigeres spezifisches Gewicht hat, damit das Flachdach nicht zu stark belastet wird. Die Pflanzkübeln wurden alle einige Zentimeter über dem Kübelboden mit einem Loch versehen, damit das Wasser während Regenperioden abfließen kann und damit kein Stau und dadurch Fäulnis entstehen kann. Sämtliche Pflanzen gedeihen ausgezeichnet in diesem Substrat und auch wegen der regelmässigen Bewässerung. Die Düngung verabreiche ich mit der Giesskanne.

Die Gefässe auf der Nordseite habe ich hauptsächlich mit Hortensien bepflanzt, und zwar wiederum mit der wunderschönen Annabelle, mit Tellerhortensien, welche ich im zeitigen Frühjahr mit Zugabe von Hortensienblau giesse, um eine starke Blaufärbung zu erzielen, sowie mit Bauern- und Kletterhortensien.

Zwischen oder neben die Gefässe plazierte ich einige meiner selbstgetöpfernten Objekte.

Somit habe ich mir im Laufe der Zeit mein eigenes Paradies erschaffen, welches ich um keinen Preis mehr hergeben möchte.

